Obersulmer Lauf-Challenge jetzt auch an den Schulen in Eschenau, Grantschen, Lehrensteinsfeld, Löwenstein und Obersulm

Laufen anstelle von Völkerball

Ursprünglich als schulinterner Wettbewerb anstelle Völkerballturniers an Grundschule Affaltracher gedacht, hat sich die Lauf-Challenge jetzt zum Obersulmer Erfolgsmodell, zur Obersulmer Lauf-Challenge, entwickelt.

Lauf-Challenge Die findet nach den bisherigen internen Grundsätzen der Affaltracher Grundschule statt. Die stellvertretende Schulleiterin Ulrike Brade hat bisher schon das schulübergreifende Völkerballturnier organisiert und hat jetzt, anstelle des Völkerballturniers, die Lauf-Challenge ins Leben gerufen. Teilnahmeberechtigt alle Dritt- und Viertklässler. In der Woche vom 20. bis 26.3.2021 joggt jedes Kind einmal so lange, wie es kann. Gerne kann das Laufen auf den Nachmittag gelegt werden. Die



Ezana Berhane joggt zusammen mit seinem Vater Robol Berhane

Foto: hlö

gemeldete Gesamtlaufzeit wird

Viertklässler der Schule (nicht durch die Zahl aller Dritt- und durch die Zahl der Teilnehmer) geteilt. Damit sollen möglichst viele Kinder zum Mitmachen motiviert werden und nicht nur die guten Läufer.

> Die Schule mit der höchsten durchschnittlichen Laufzeit ist Sieger bzw. Platz zwei, drei usw. Für den neunjährigen Schüler Ezana Berhane von der Klasse vier aus der Eschenauer Grundschule ist sofort klar, dass er bei dieser Lauf-Challenge mitmacht.

> Das Wort Sport ist in der Familie Berhan kein Fremdwort. Ezana kickt in der E-Jugend vom FC Obersulm und betreibt aktiv noch Thaiboxen. Mit von der sportlichen Partie ist der Vater von Esana, Robol Berhane, Trainer der Fußball-Bambini im FC Obersulm. Beim familiären Lauftraining zweimal in der Woche oben an der Eschenauer Kirschenallee und rund um den Breitenauer See ist auch die Mutter, Timnit Berhane, regelmäßig dabei. Die neunjährige Helene von der Klasse 3b an der Affaltracher Grundschule war bei der schulinternen Lauf-Challenge im Winter bereits mit Begeisterung dabei und sogar "die Beste aus meiner Klasse". Logisch, dass sie jetzt auch wieder mitmacht. Ihre Laufstrecke liegt praktisch vor ihrer Haustür. Die Mühlrainstraße hinunter,

am Evangelischen Distelbarth-Gymnasium vorbei, bis nach Willsbach und an der Sulm entlang wieder zurück über das Sportzentrum in Affaltrach. "Da kommen pro Runde gut zwei Kilometer zusammen. Für Kinder ist das Laufen alleine manchmal doch recht langweilig.

Da ist eine gewisse mentale Unterstützung schon hilfreich", sagt ihre Mutter, die ihre Tochter beim Laufen gerne begleitet. Alles andere als langweilig findet Helene ihre Sportarten, die sie aktiv betreibt, Handball im TSV Willsbach. Außerdem trainiert sie Judo und hat da bereits den ersten Grad, den "gelb-weißen Gürtel" errungen. "Aber da läuft ja wegen Corona

zurzeit gar nichts", bedauert die sportliche Neunjährige.

Die Ergebnisse

Die Grundschule Lehrensteinsfeld liegt mit durchschnittlichen 47 pro gelaufenen Minuten Schüler an der Spitze, dicht gefolgt von der Manfred-Kyber-Grundschule Löwenstein auf Platz zwei mit 40 Minuten. Den dritten Platz teilen sich Affaltrach und die Michael-Beheim-Schule, mit 27 Minuten. Beim vierten Platz liegen mit 24 Minuten Eschenau und Grantschen ebenfalls gleich. (hlö)



Helene aus Affaltrach dreht ihre Runden - gleich schließt sich ihre Mutter an, dann ist es nicht mehr so langweilig Foto: hlö